

# ALTERSLEITBILD UND ALTERSKONZEPT WALLISELLEN



## EINLEITUNG

Liebe Wallisellerinnen und Walliseller

Dem Gemeinderat und der Alterskonferenz ist die ältere Generation wichtig und wertvoll. Sie sehen es als zentrale Aufgabe, mit vorausschauendem Denken und umsichtigem Handeln zeitgemässe Rahmenbedingungen für eine selbständige Lebensgestaltung und Partizipation zu schaffen.

Menschen werden nicht nur zunehmend älter, auch unsere Vorstellungen, wie wir Jahrzehnte unseres Lebens nach der Pensionierung aktiv gestalten wollen, erweitern und verändern sich. Aus diesem Grund haben sich die Mitglieder der Organisationen, die im Dienst der ansässigen Seniorinnen und Senioren tätig sind, die Alterskonferenz Wallisellen, Gedanken über ein zeitgemässes Altersleitbild gemacht.

Dieses umfasst Grundsätze und Überzeugungen, die uns leiten, wenn wir Menschen 65+ unterstützen und begleiten. Im Alterskonzept setzen wir in acht Handlungsfeldern zusätzliche Schwerpunkte für die nächsten sechs Jahre, um auf unterschiedliche Weise das Altersleitbild zu konkretisieren und umzusetzen.

Dem Gemeinderat und den Mitgliedern der Alterskonferenz ist es ein Anliegen:

- die Selbstverantwortung des Einzelnen,
  - die Partizipation
  - sowie eine reichhaltige, altersgerechte Angebotspalette
- für ältere Menschen zu ermöglichen. Diese drei Aspekte müssen in der Balance bleiben: Bestehende und hinzukommende Themen sollen die Ideen und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren einbeziehen und sie in ihrer Selbstverantwortung und damit ihrer Autonomie unterstützen.

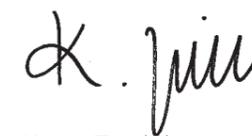
Konkrete Projekte und Umsetzungen, die aus dem Alterskonzept heraus entstehen, sind inskünftig mit dem neuen Logo „Wallisellen im Alter“ gekennzeichnet. Dieses Logo soll mit einem Farbakzent die Vielfältigkeit der Altersarbeit aufzeigen. Wir freuen uns, wenn es bald bei vielen Angeboten wieder zu sehen ist.

Wir danken allen für ihr Mittragen der Leitbild-Werte und ihr oft unentgeltliches Engagement für unsere Gemeinde und die Menschen, die hier leben.

Herzliche Grüsse



Verena Frangi Gränwehr  
Gemeinderätin Ressort Gesellschaft



Karin Zindel  
Altersbeauftragte

Frühling 2021





## PRÄAMBEL

Menschen ab 65 Jahren wollen weiterhin ihr Leben planen und gestalten. Lebenserfahrung ist verbunden mit Lebenslust, Neugier, Eigenverantwortung und Schaffenskraft; der Wunsch, Teil der Gesellschaft zu sein, ist ungebrochen.

Das Alter birgt auch eine fragile Seite mit schwindenden Möglichkeiten. Generationenübergreifende Solidarität und Wertschätzung einerseits und das Gewährleisten von Unterstützung und Selbstbestimmung andererseits sichern ein gelingendes Leben bis zum letzten Tag.

Die Gemeinde Wallisellen nimmt Seniorinnen und Senioren und ihre spezifischen Bedürfnisse ernst und will ihnen in allen Lebenssituationen zur Seite stehen.

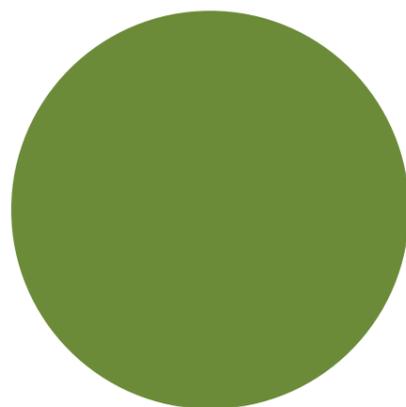
## INFORMATION, BERATUNG UND KOORDINATION

### LEITSATZ

Wallisellen bietet ein breites Informationsangebot und unterschiedliche Plattformen für Dialog, Beratung und persönliche Begegnung. Die lokalen Dienstleistungen sind regional koordiniert und werden laufend erneuert. Der Zugang zu digitalen Medien wird gefördert.

### HANDLUNGSFELD

**GOING ONLINE** In allen Bereichen der Information und Vernetzung von Seniorinnen und Senioren sollen neben klassischen Medien (Print, Telefon, persönliche Kontakte) auch digitale Medien angeboten werden. Dazu soll eine Online-Plattform für Seniorinnen und Senioren geschaffen werden; deren Nutzbarkeit zur Zielgruppe passen soll. Die Seniorinnen und Senioren sollen ausserdem vermehrt differenziert unterstützt werden, digitale Medien zu nutzen.



## LEITSATZ

Wallisellen bietet attraktiven Lebensraum für alle Generationen und setzt sich für Vorhaben ein, die bezahlbaren Wohnraum ermöglichen. Begegnungsorte, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebote müssen auch bei eingeschränkter Mobilität sicher erreichbar sein.



## HANDLUNGSFELD

**BARRIEREFREI MOBIL IM ÖFFENTLICHEN RAUM** Die Mobilität auf den Strassen und Wege in Wallisellen soll verbessert werden, indem Hürden und Hindernisse, die sich Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Sinneseinschränkungen entgegenstellen, abgebaut werden.

# LEBENSGESTALTUNG UND GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE

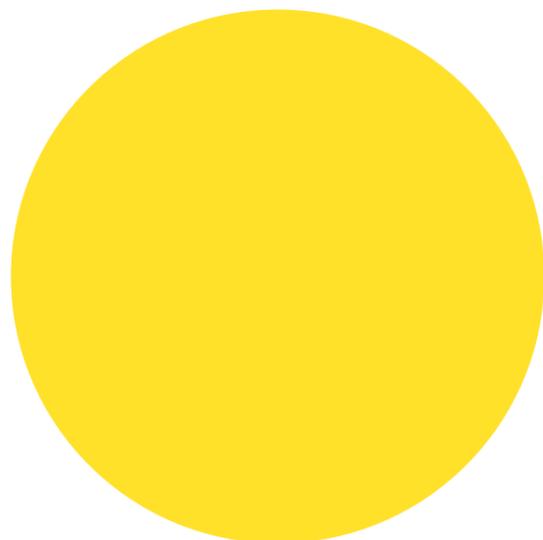
## LEITSATZ

Begegnungen sind wichtig, um Vereinsamung vorzubeugen und Seniorinnen und Senioren gesellschaftlich zu vernetzen. Entsprechend gibt es Angebote, die weiterbilden, den interkulturellen Austausch anregen oder unterhalten. Eigenverantwortliche Mitwirkung und Freiwilligenarbeit sind erwünscht.

## HANDLUNGSFELDER

**S**OZIALE TREFFPUNKTE Für Seniorinnen und Senioren werden regelmässige Treffpunkte geschaffen. Diese haben primär eine soziale Funktion: sie bieten Begegnungsräume und Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens und der gesellschaftlichen Teilhabe. Über solche Plattformen können zudem Informationen zugänglich gemacht werden. Das können technische, medizinische, juristische oder lebenspraktische Fragen sein, in denen sie Rat und Hilfe benötigen. Bereits heute existieren verschiedene Angebote, die um weitere bedarfsgerechte Angebote ergänzt werden sollen.

**F**REIWILLIGENARBEIT VIA FIRMEN Stärkung der Freiwilligenarbeit durch den Einbezug der in Wallisellen ansässigen Unternehmungen. An diese Firmen wird der Vorschlag herangetragen, dass alle Mitarbeitenden ab Alter 55 – so sie dazu bereit sind – zwei halbe Arbeitstage pro Jahr in die örtliche Freiwilligenarbeit mit und für Seniorinnen und Senioren investieren können. Die Termine, an denen Freiwilligenarbeit geleistet werden kann, orientieren sich am konkreten Bedarf und beschränken sich nicht auf fixe Daten.



### LEITSATZ

Mit gezielten Leistungen vor Ort wird die Selbständigkeit, Gesundheit und Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren präventiv gefördert, verbessert, respektive erhalten. In der Gemeinde ist eine zeitgemässe und bezahlbare Pflegeversorgung mit qualifizierten Partnern gewährleistet. Pflegende und betreuende Angehörige sollen entlastet werden.



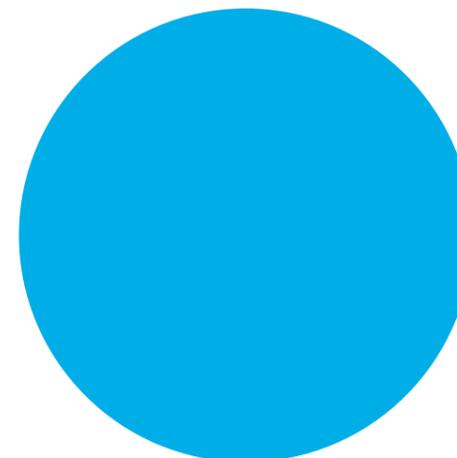
### HANDLUNGSFELDER

**GESUNDHEITSFÖRDERUNG & PRÄVENTION** Überprüfung der lokalen Angebotspalette im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention, zum anderen wird mit gezielten kommunikativen Massnahmen die Akzeptanz der Zielgruppe für Gesundheitsförderung und Prävention erhöht.

**PFLEGENDE UND BETREUENDE ANGEHÖRIGE** In Erfahrung bringen, wie pflegende und betreuende Angehörige entlastet werden können und entsprechend massgeschneiderte Unterstützungsangebote bereitstellen.

**ZUKUNFTSORIENTIERTE PFLEGEVERSORGUNG** Eine Ist-Analyse der aktuellen Versorgungskette in Wallisellen erarbeiten und auf deren Grundlage eine Soll-Definition entwickeln, die explizit auch interkommunale Perspektiven eröffnet.

**INNOVATIONSGRUPPE ALTER** Es wird eine interdisziplinäre Innovationsgruppe Alter geschaffen, die auf kreative Weise Lösungsideen für aktuelle wie zukünftige Fragestellungen rund um das Leben im Alter entwickelt. Die Innovationsgruppe Alter versteht sich als komplementäre und querdenkende Ergänzung zu den Vertreterinnen und Vertretern der Institutionen.



## ENTSTEHUNGSPROZESS ALTERSLEITBILD

Die Alterskonferenz Wallisellen verbindet lokale Institutionen, die für und mit Seniorinnen und Senioren arbeiten. Im Jahr 2019 hat diese Konferenz ein Altersleitbild entwickelt und damit das bestehende Leitbild erneuert. Das Altersleitbild beschreibt die Grundhaltung sowie die Absichten und Prioritäten, die die Institutionen der Alterskonferenz in den kommenden Jahren leiten.

Die Akzente liegen auf folgenden vier Themenbereichen:

- Information, Beratung und Koordination
- Generationengerechter Wohn- und Lebensraum
- Lebensgestaltung und Gesellschaftliche Teilhabe
- Gesundheit und Dienstleistungen

## AUFBAU DES ALTERSKONZEPTES WALLISELLEN

Das Altersleitbild bestätigt zum einen die vielfältigen Angebote, die in unserer Gemeinde bereits verfügbar sind, zum anderen möchten wir auch neue Akzente setzen. Von Beginn weg haben die Mitglieder der Alterskonferenz die Absicht verfolgt, das Altersleitbild durch ein Alterskonzept zu ergänzen. Dieses Alterskonzept mit einer geplanten Laufzeit bis 2026 konkretisiert acht Handlungsfelder, die spezifische Aktivitäten, Verantwortlichkeiten sowie eine Zeit- und Ressourcenplanung ersichtlich machen. Das Alterskonzept schafft damit Perspektiven und Verbindlichkeit. Es unterstützt die Zusammenarbeit der Institutionen zum Wohl der hier ansässigen Seniorinnen und Senioren.

Erarbeitet wurden folgende Handlungsfelder:

1. «Going Online» (Information und Vernetzung von Seniorinnen und Senioren auch über Onlinemedien)
2. «Barrierefrei mobil im öffentlichen Raum» (Hindernisse auf den Strassen und Wege abbauen sowie Zugänglichkeiten zu öffentlichen Gebäuden von Wallisellen prüfen)
3. «Soziale Treffpunkte» (unter anderem ein Begegnungs- und Informationscafé)
4. «Freiwilligenarbeit via Firmen»
5. «Gesundheitsförderung & Prävention» (Junge Seniorinnen und Senioren frühzeitig erreichen)
6. «Pflegerische und betreuende Angehörige» (Entlastung und Unterstützung)
7. «Zukunftsorientierte Pflegeversorgung» (Analyse Ist-Situation und zukunftsorientiertes Konzept)
8. «Innovationsgruppe Alter» (Aktuelle Fragen bearbeiten und zukunftsweisende Ideen entwickeln)

## UMSETZUNGSPLANUNG UND ÜBERPRÜFUNG

Aus den im Alterskonzept formulierten Handlungsfeldern leiten die verschiedenen Partnerorganisationen konkrete Projekte ab, die sie einzeln oder in Zusammenarbeit umsetzen. Die Umsetzungsplanung wird dabei jährlich in der Alterskonferenz überprüft und aktualisiert. Gerade im Licht der pandemischen Krise 2020 ist es angezeigt, die Handlungsfelder stufenweise umzusetzen, um allfällige Entwicklungen einbeziehen zu können.

## ARBEITSWEISE IN DER ALTERSKONFERENZ

In der Erarbeitung des Altersleitbilds haben die Mitglieder der Alterskonferenz gewinnbringend und einvernehmlich zusammengearbeitet. Das neue Alterskonzept umfasst viele Bereiche einer Gemeinde, die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit entwickelt und umgesetzt werden. In der Alterskonferenz ist es uns wichtig, Seniorinnen und Senioren mit ihren Bedürfnissen ernst zu nehmen und ihnen in allen Lebenssituationen zur Seite zu stehen.



## MITGLIEDER DER ALTERSKONFERENZ

Wir danken allen Mitgliedern der Alterskonferenz, die an der Erarbeitung des Alterskonzepts mitgewirkt und sich eingebracht haben:

Verena Frangi Granwehr	Ressortvorsteherin Gesellschaft, Gemeinde Wallisellen
Markus Bienz	Verein Aktives Alter Wallisellen
Claudio Cimaschi	Katholische Pfarrei St. Antonius, Wallisellen
Bettina Debrunner	Spitex-Verein Glattal, Dietlikon
Roland Fankhauser	Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG, Wallisellen
Ulrich Gerber	Reformierte Kirchenpflege Wallisellen
Otto Halter	Stiftung zur Förderung der Unabhängigkeit im Alter LUNA, Wallisellen
Peter Hauser	Freie Evangelische Gemeinde Wallisellen
Marianne Huber	Verein Aktives Alter Wallisellen
Dieter Keller	Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG, Wallisellen
Silvia Keller	Freie Evangelische Gemeinde Wallisellen
Lucia Reinecke	Katholische Pfarrei St. Antonius, Wallisellen
Urs Stoll	Pflegezentrum Rotacher, Dietlikon
Ulrike von Allmen	Reformierte Kirche Wallisellen
Karin Zindel	Altersbeauftragte, Gemeinde Wallisellen
Michael Bänninger	Abteilungsleiter Gesellschaft, Gemeinde Wallisellen
Stefan Bommeli	hr7, Moderator

Gemeinde Wallisellen  
**Abteilung Gesellschaft**

Zentralstrasse 9, Postfach, 8304 Wallisellen  
Telefon 044 832 61 70  
[gesellschaft@wallisellen.ch](mailto:gesellschaft@wallisellen.ch)  
[www.wallisellen.ch](http://www.wallisellen.ch)